

Vorlage Nr. 361/11/1

Betreff: **Ausweisung von Windvorranggebieten aus stadtentwicklungspolitischer Sicht**

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Rat der Stadt Rheine	11.10.2011	Berichterstattung durch:	Herrn Dewenter Herrn Kuhlmann					
TOP	Abstimmungsergebnis							
	einst.	mehr.	ja	nein	Enth.	z. K.	vertagt	verwiesen an:

Betroffene Produkte

51	Stadtplanung
----	--------------

Betroffenes Leitbildprojekt/Betroffene Maßnahme des IEHK

3 regionale Zusammenarbeit, 28 Klimaschutz
--

Finanzielle Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
<input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> einmalig + jährlich	
Ergebnisplan Erträge Aufwendungen	Investitionsplan Einzahlungen Auszahlungen
Finanzierung gesichert <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
durch	
<input type="checkbox"/> Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt	
<input type="checkbox"/> Mittelumschichtung aus Produkt / Projekt	
<input type="checkbox"/> sonstiges (siehe Begründung)	

mittelstandsrelevante Vorschrift

Ja Nein

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag der Vorlage bleibt unverändert.

Begründung:

Es wird auf die Begründung der Vorlage 361/11 verwiesen. Aus Anlass der Presseberichterstattung im Vorfeld der Ratssitzung (Artikel vom 7.10.11) ist es jedoch denkbar, dass die inhaltlichen Aussagen der Vorlage falsch interpretiert werden könnten.

Die herausgehobenen Aspekte (Stärkung der lokalen Wertschöpfung, Partizipation der heimischen Bevölkerung, Engagement des örtlichen Versorgers, Erhalt des Landschaftsbildes) stellen einen Baustein für die Motivation dar, Windenergie als besondere Chance für die Entwicklung der Stadt Rheine wahrzunehmen. Um die lokalen Potenziale der Windenergienutzung in Rheine ausschöpfen und unnötige Konflikte – etwas durch den notwendigen Schutz des Landschaftsbildes und zusammenhängender Freiraumbereiche – vermeiden zu können, ist es erforderlich, zunächst einmal alle Potenzialflächen für neue Konzentrationsflächen ermitteln zu lassen. Die Auswahl unter diesen möglichen Flächen kann nur nach städtebaulichen Kriterien erfolgen, um eine wirksame räumliche Steuerung von Windkraftanlagen erreichen zu können.